

Einleitendes zur Theologie.

Theologie — ist eine Wissenschaft; Eintheilung und Geschichte derselben; ihr Verhältniß zur Philosophie.

Zur Systematik der einzelnen Zweige dieser Wissenschaft s. Encyclopädie (aus neuerer Zeit zu erwähnen die Werke von Rihn und Krieg).

Dann Literaturgeschichte, theologische.

Hierher gehören ferner die Artikel: Glaube, Offenbarung, Religion, Vernunft. Ueber Geheimniß vgl. Glaube und besonders Erkenntniß V.

Ueber den Fortschritt in der Theologie, sofern sie vorwiegend theoretisch ist, s. Dogmenentwicklung, Dogmengeschichte, Lehramt, kirchliches.

I. Heilige Schrift.

Ueber das geschriebene Wort Gottes, dessen Studium die „Seele der wahren Gotteswissenschaft“ mit Recht genannt wurde (Inst. Soc. Jesu Congreg. 13, deor. 15), enthält das Kirchenlexikon nach den verschiedensten Richtungen hin zahlreiche und werthvolle Artikel, bei denen wir meistens dem Namen des verdienten letzten Herausgebers, Paulen, begegnen. Das wichtigste Material wird unter folgenden Titeln hier übersichtlich gemacht.

1. Allgemeines.

Die Namen: Schrift, heilige, Bibel, Testament; Inspiration, Verhältniß der Heiligen Schrift zur Tradition. Ueber die Schrift als Quelle der Glaubenslehre (sacra regula remota) s. Glaubensregel. — Bibellehren, Bibelconcordanzen.

Die biblischen Sprachen: Hebräisch, Chaldäisch, Aramäisch, Griechisch.

2. Biblische Geographie.

Geographie, biblische; vgl. hierzu insbesondere noch Reisewerke. Zum Itinerarium Antonini Placentini vgl. Innsbr. Zeitschrift 1902, S. 760 ff.

Der Artikel Palästina ist zusammenfassend für das ganze Land. Philister, Canaan, Land der Israeliten, der Hebräer. Die zwölf Stämme s. unter den einzelnen Namen: Juda u. s. w.

a) Judäa — Jerusalem; für diese Stadt und ihre nähere Umgebung kommen noch besonders in Betracht: Jebus, Salem, Sion (vertreten ist die Südwesthügel-Theorie), Tempel, Delberg, Gethsemani, Ge-

bron, Bethphage, Calvarienberg, Bethesda s. unter Bethsaida; Silo, Gihon, Haelbama, Josaphat.

Ferner Bethlehem, hierzu Ephraim, Emmaus, Jericho, Jordan, Meer des todes, unter c [nicht: todes Meer]; s. n. Sodom, wichtige Bemerkung über die Entstehung des todes Meeres. Thecue, Büß, überhaupt, Hebron, Gaza, Lydda, Jop (nicht Jassa), Bethel, Anathot, Modi, Bersabee.

b) Samaria, Samaritaner, Getha unter Getha, Sichem; Sebaste, das alte Samaria, und Nablus, das alte Sichem, für seine eigenen Artikel. Garizim, Ebal, Silo s. auch Schiloh, Cäsarea in Palästina (Stratonsithurm).

c) Galiläa s. bei Palästina. Vgl. dann Nephtali und Zabulon (Matth. 4, 15), Gelboe (nicht Gilboa); Sythopolis s. unter Decapolis; Raim, Tabor, Jezreel und Esdrelon s. bei Jezreel, Tison, Carmel, Nazareth, Cana, Tiberias, See Genesareth und Genereth, Capharnaum, Corozain, Bethsaida, See Merom s. bei Meer 3a, Dan. S. noch Libanon, Cedar.

d) Peräa s. wieder Palästina, in welchen Artikel auch die Landschaften Gaulonitis, Ituräa, Trachonitis, Auranitis und Batanäa aufgeführt werden (vgl. Luc. 3, 1); Ituräa ist übrigens ein eigener Artikel. S. dann noch Hauran, Basan, Cäsarea Philippi (Panaas).

Zu den Varianten bezüglich des peräischen Stadtnamens bei Matth. 8, 28; Luc. 8, 26 und Marc. 5, 1 s. Gerasa.

Außerdem s. Mesopotamien, Euphrat, Tigris.